

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 22. November 1960

Blatt 2272

Zentralheizungen in städtischen Schulhäusern

=====

22. November (RK) Im Rahmen der baulichen Modernisierungsarbeiten in städtischen Schulhäusern, die von der Gemeinde Wien seit Jahren systematisch durchgeführt werden, erhielt bereits eine große Zahl von älteren Schulobjekten eigene Zentralheizungsanlagen. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung genehmigte soeben den Einbau von Heizungsanlagen in die Schulen 9, Währinger Straße 43, und 12, Johann Hoffmann-Platz 20, und stellte hiefür 910.000 Schilling bereit.

- - -

Benennung von Verkehrsflächen in Leopoldau

=====

22. November (RK) Drei Verkehrsflächen in Leopoldau, und zwar eine Gasse und zwei Wege, die von der Gerasdorfer Straße zur Lavantgasse führen, erhielten vom zuständigen Gemeinderatsausschuß die Bezeichnung "Dahliengasse", "Wacholderweg" und "Zukunftsweg".

- - -

Die Patienten des Elisabethspitals können ruhiger schlafen
=====

Wiener Landesregierung beschloß mehrere Verkehrsregelungen

22. November (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund hat heute die Wiener Landesregierung wieder einige Verkehrsregelungen beschlossen. So wurde im 14. Bezirk die Durchfahrt durch die Goldschlagstraße zwischen Huglgasse und Holohergasse mit Fahrzeugen aller Art in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr früh verboten. Dieses Durchfahrtsverbot ist beschlossen worden, um die Patienten des Elisabethspitals wenigstens während der Nacht vor dem Verkehrslärm zu schützen.

Weil an der Kreuzung Schweglerstraße-Hütteldorfer Straße eine automatische Verkehrslichtsignalanlage errichtet wird, mußten für die Freihaltung der Stauräume im Bereich dieser Kreuzung Halteverbotszonen geschaffen werden.

Für den Oberen Reisenbergweg im Döblinger Weingartengelände wurde ein Fahrverbot erlassen, weil es sich um einen stark frequentierten Spaziergängerweg handelt.

- - -

Betriebsstelle der Städtischen Bestattung in Floridsdorf
=====

22. November (RK) Im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse der Bevölkerung der Bezirke links der Donau hat die Städtische Bestattung eine eigene Betriebsstelle in Wien 21, Prager Straße-Galvanistraße (Mautner Markhof-Schlüssel) errichtet, in der nicht nur für die Aufnahme der Todesfälle große und ansprechende Räume zur Verfügung stehen, sondern auch sämtliche notwendigen Räume für die Unterbringung der Autos und Geräte vorhanden sind. Selbstverständlich werden in diesen Betriebsräumen keine Toten abgestellt, da für solche Zwecke ausschließlich die vorgesehenen Leichenkammern, hauptsächlich auf den Wiener Friedhöfen, dienen.

- - -

Wohlfahrtseinrichtung der Trafikanten jubilierte
=====

22. November (RK) Morgen feiert man in der Hofburg in einem offiziellen Akt das 40jährige Bestehen der "Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer". Heute nachmittag besuchten aus diesem Anlaß der Vorstand dieser Wohlfahrtseinrichtung und die Geschäftsstellenleiter der österreichischen Bundesländer das Wiener Rathaus, wo sie im Roten Salon von Stadtrat Sigmund empfangen wurden. Der Stadtrat begrüßte seine Gäste im Namen der Stadt Wien und gratulierte zum Geburtstag. In seiner Ansprache hob Stadtrat Sigmund auch besonders die segensreiche Tätigkeit der Institution hervor.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 22. November
=====

22. November (RK) Unverkauft von der Vorwoche: O. Neuzufuhren Inland: 6.291; Polen 557, Bulgarien 299, Rumänien 100, Ungarn 250, DDR 146. Gesamtauftrieb: 7.643. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 bis 14.20, 1. Qualität 13.20 bis 14 S, 2. Qualität 12.90 bis 13.20 S, 3. Qualität 12.20 bis 12.90 S, Zuchten 12 bis 12.50 S, Altschneider 11.30 bis 11.50 S. Ausländische Schweine notierten: Polen 12.80 bis 14 S, Bulgarien 12.50 bis 12.80 S, Rumänien 12.50 bis 12.60 S, Ungarn 12.60 bis 14 S, DDR 13.10 bis 13.70 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 10 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.11 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um 1 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.07.

- - -